



© Baluw / photocase.com



Text: stw

# SEX ICH HAB MAL NE FRAGE

## Ein Gruppenleiterteil zum Thema Sexuaufklärung

Sicherheit im Thema ist bei Sexuaufklärung sehr wichtig! Um das Thema Sexualität zu bearbeiten, braucht man einen guten Bezug und Vertrauen zu den Teilnehmern. Man sollte immer ehrlich sein, auch wenn man eine Antwort gerade nicht weiß. Oft ist es ratsam, Gruppenleiter beider Geschlechter für dieses Thema einzusetzen und einzelne Themen geschlechtshomogen zu bearbeiten. Vor den Gruppenstunden sollte ein Elternbrief mit den Inhalten herausgegeben sowie eine Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten eingefordert werden. Zudem müssen die Teilnehmer immer freiwillig an den gestellten Aufgaben teilnehmen können.

**Grobziel:** Die Teilnehmer werden spielerisch an das Thema Sexualität herangeführt und lernen den Unterschied zwischen Mädchen und Jungen kennen.

**Gesamtzeit für Umsetzung:** ca. 45 Minuten

**Zielgruppen:** Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren

### 1) Einstieg

Ziel

Die Teilnehmer erhalten einen Überblick über die Inhalte der Gruppenstunde und vereinbaren einen Gruppenvertrag in dem die gemeinsamen Regeln festgelegt sind.

Inhalt

- Übersicht Inhalte der Gruppenstunde
- Regeln für die Gruppenstunde

Methode

- Vortrag

Medien

- Vorbereiteter Gruppenvertrag
- Vorbereitetes Flipchart mit Kursinhalten

Zeit

- ca. 5 Minuten

### 2) Vertiefung I

Ziel

Die Kinder sollen für Berührungen und Grenzverletzungen sensibilisiert werden. Die Übung soll gegenseitiges Vertrauen fördern.

Inhalt

Die Gruppe teilt sich in zwei Hälften und bildet eine Auto-waschstraße, wobei sich immer zwei Gruppenmitglieder gegenüberstehen. Zwei Freiwillige spielen die ersten Autos, die nacheinander gewaschen werden sollen. Jedes der sich gegenüberstehenden Paare bildet einen Teil der Waschanlage, z.B. Bürsten, Wasserstrahler, Trockenluftdüse u.ä. Die Grup-

penleitung teilt die Waschstraße dem Waschvorgang entsprechend in einzelne Wasch-Situationen ein. Nach einem Probedurchlauf versucht jedes Paar möglichst synchron, seinen Teil im Waschvorgang darzustellen.

Anschließend spielt die erste freiwillige Person ein Auto, dass die Waschstraße durchläuft. Sie lässt sich von allen Stationen der Waschanlage bearbeiten. Hat sie die komplette Anlage durchlaufen, stellt sie sich hinten an. Das nächste Gruppenmitglied folgt und stellt sich ihrem Vorgänger gegenüber auf. Nun übernehmen diese beiden den letzten Teil des Waschvorgangs und das erste Paar spült die nächsten Autos, die die Anlage nacheinander durchlaufen. Gleichzeitig rücken die Arbeitseinheiten für alle Beteiligten um ein Paar weiter. Nach und nach durchlaufen so alle Paare einmal die Waschstationen.

Es sollte darauf geachtet werden, dass die Kinder vorsichtig miteinander umgehen. Die Gruppenleitung kann die Berührungssängste der Gruppenmitglieder abbauen helfen, indem sie den Hinweis gibt, dass eine Waschstraße verschiedene Programme der Autowäsche hat. Ein Oldtimer muss schonender gewaschen werden als ein stark verschmutzter Geländewagen. In diesem Fall können die Gruppenmitglieder selbst bestimmen, welches Auto sie sind und wie stark es verschmutzt ist.

Methode

- Spiel

Zeit

- ca. 15 Minuten

### 3) Vertiefung II

Ziel

Die Kinder sollen den Unterschied zwischen Mädchen und Jungen kennen lernen und auch benennen können.

Inhalt

- Mädchen/Junge – Was ist da eigentlich anders

Methode

- Gruppenarbeit

Medien

- Flipchart-Papier mit aufgemalten Umrissen Mädchens bzw. Jungen
- Stifte
- Kleber
- Postkarten/Magazine

Zeit

- ca. 20 Minuten

### 4) Abschluss

Ziel

Die Teilnehmer sollen wissen, dass sie mit Problemen und Fragen immer mit Eltern und Gruppenleitern sprechen können.

Methode

- Vortrag
- Verabschiedung

Zeit

- ca. 5 Minuten

